

Voerde zeichnet seine Sport-Asse aus

Bei der 45. Sportschau in der Dreifachhalle Nord ehrt der Stadtsportverband 83 Athleten, die in diesem Jahr besonders erfolgreich waren. Bürgermeister Dirk Haarmann lobt den ehemaligen SSV-Vorsitzenden Dieter Ellerbrock.

VON DENNIS FREIKAMP

VOERDE „Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr die Tribünen wieder gut gefüllt sind“, begann Gerhard Rademacher seine Eröffnungsrede in der Dreifachsporthalle Nord. Dass mit dem FC Schalke 04 und der Düsseldorfer EG gleich zwei Profiklubs parallel zur 45. Sportschau in Voerde ihre Liga-Spiele austrugen, sah der stellvertretende Vorsitzende des Stadtsportverbandes gelassen. „Die werden das schon merken“, sagte Rademacher. „Denn die meisten Zuschauer sind hier.“

„Für das, was Dieter Ellerbrock geleistet hat, hat er eigene Interessen oft zurückgestellt“

Dirk Haarmann
Bürgermeister von Voerde

Nach einem Dank an die Sponsoren leitete Rademacher zur ersten Tanzvorführung des Abends über. Die beiden Gruppen Les Meufs und Diamonds des ADTV Tanzhaus Wesel heizten dem Publikum mit zwei Streetdance-Einlagen ein. Anschließend ergriff Marc Andre Indefrey das Wort. „Für mich ist das heute das erste Mal“, sagte der neue Vorsitzende des Stadtsportverbandes. „Ich möchte an dieser Stelle herzliche Grüße an Dieter Ellerbrock aussprechen. Er ist in Wien und wünscht uns einen schönen Verlauf.“ Der 80-Jährige hatte sein Amt im Sommer nach jahrzehntelanger Arbeit an Indefrey übergeben.

Auch Voerdes Bürgermeister Dirk Haarmann würdigte Ellerbrocks Engagement. „Für das, was er geleistet hat, hat er seine eigenen Interessen häufig zurückgestellt“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Zudem gab Haarmann einen kurzen Ausblick auf die aktuellen Förderprogramme und lobte die Sanierung des angrenzenden Hallenbades. Ansonsten hielt sich der Bürgermeister recht kurz: „Nicht nur, weil ich ei-



Die geehrten Sportler bekamen zuvor ein vielfältiges Show-Programm geboten.

FOTOS: MARKUS JOOSTEN

nen Männerschnupfen habe, sondern auch, weil die Sportlerinnen und Sportler heute im Mittelpunkt stehen sollen.“ Zur Unterhaltung des Publikums traten deshalb die Rhönradturner der SG Essen Heisingen auf.

Dann standen die ersten Ehrungen des Abends an. Rademacher holte Regine Schmidt von der SV 08/29 Friedrichsfeld, die bereits auf 40 Urkunden kommt, und Werner Hülser vom TV Voerde, der schon 45 Abzeichen erhalten hat, auf die Bühne und zeichnete sie aus.

Weiter ging es mit der Verleihung des Voerder Sportjugend-Förderpreises, bei dem das soziale Engagement und die Jugendarbeit der Vereine im Fokus stehen. Den ersten Platz, der mit 1000 Euro dotiert ist, sicherte sich die Turnerjugend des SV Spellen, dicht gefolgt vom Tennisclub Blau-Weiß Spellen (500



Die Rhönradturner der SG Essen Heisingen traten bei der Sportschau auf.

Euro). Rang drei und 200 Euro gingen an die Budo-Abteilung des TV Voerde.

Nach einer Tanzvorführung des 1. Voerder TSC wurde die Grundschule Friedrichsfeld zur fittesten Voerder Schule gekürt. 52 Prozent der Schüler hatten in diesem Jahr ein Sportabzeichen abgelegt. Knapp dahinter landete die Spellener As-

trid-Lindgren-Schule (50 Prozent). Die Erich-Kästner-Schule in Voerde (33 Prozent) sowie die Regenbogenschule Möllen (32 Prozent) belegten die Plätze drei und vier.

Dann war es soweit. Nach einem weiteren Auftritt der Rhönradturner stand die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler 2019 an. „83 werden geehrt“, sagte Rade-

macher, der sogleich eine lange Namensliste hervorzog. Den Anfang machte der Kanu-Club Friedrichsfeld, der für seine herausragenden Einzel- und Mannschaftsleistungen bei der Westdeutschen Meisterschaft und den Landesmeisterschaften in Duisburg sowie bei den nationalen Titelkämpfen in Brandenburg ausgezeichnet wurde. Auch die Fachschaft Schießen war mit gleich fünf Vereinen erfolgreich.

Weiter ging es mit den Tänzern des TSC Rot-Weiß, die unter anderem für ihre erfolgreichen Teilnahmen an der WM in Warschau und der EM in Prag geehrt wurden. Anschließend waren die beiden Leichtathleten Bastian und Florian Nitz sowie die Trampolin-Abteilung des TV Voerde an der Reihe. Zu guter Letzt erhielt die Rheinische Meisterin Wendy Mickler vom Reitverein Voerde ihre Auszeichnung.